

## Risiko-Lebensversicherung So sichern Sie Ihre Familie günstig ab

Von Harald Czycholl, 11. September 2009, 07:56 Uhr

Ein plötzlicher Todesfall kann die ganze Familie in den finanziellen Abgrund reißen. Eine Risikolebensversicherung ist der beste Weg, um Kinder und Lebenspartner abzusichern. Wichtigstes Auswahlkriterium ist der Versicherungsbeitrag. Die Stiftung Warentest hat 47 Angebote unter die Lupe genommen.

„Eine Risikolebensversicherung ist ein Muss für alle, die ihre Kinder, Ehe- oder Lebenspartner absichern möchten“, erklärt Heike van Laak, Sprecherin der Stiftung Warentest. Der Unterschied zur teureren Kapitallebensversicherung: Die Risikolebensversicherung ist ein reiner Todesfallschutz. Das bedeutet, dass der Kunde eine Versicherungssumme nach seinem Bedarf auswählt. Stirbt der Versicherte während der Vertragslaufzeit, wird diese Summe an die Hinterbliebenen ausgezahlt – aber auch nur dann. Bleibt der Versicherte am Leben, behält die Versicherungsgesellschaft die eingezahlten Beiträge.

„Kunden sollten bei der Auswahl des Versicherers nach dem Versicherungsbeitrag gehen“, rät Verbraucherschützerin van Laak. Denn die Leistungen der Risikolebensversicherer seien fast überall gleich. Grundsätzlich gilt: Männer zahlen höhere Beiträge als Frauen, denn sie haben eine geringere Lebenserwartung und damit ein höheres Risiko, während der Vertragslaufzeit zu sterben. Dies kalkulieren die Versicherungen ein. Außerdem erhöht sich das Sterberisiko mit steigendem Alter, weshalb die Beiträge für junge Leute niedrig sind – eine Risikolebensversicherung lohnt sich deshalb bereits in jungen Jahren.

### **Raucher zahlen mehr, Frauen grundsätzlich weniger**

Die laut Stiftung Warentest günstigste Police für Männer gibt es bei Legal & General. 259 Euro Jahresbeitrag werden dort bei einer Versicherungssumme von 150.000 Euro fällig. Voraussetzung ist, dass der Versicherte Nichtraucher ist. Wer ein Nichtraucher ist, haben die meisten Versicherer präzise definiert: In den letzten zwölf Monaten vor Vertragsabschluss darf man nicht geraucht haben.

Raucher werden von den Versicherern mit höheren Beiträgen zur Kasse gebeten. Risikozuschläge fallen auch für Übergewichtige und Menschen mit erhöhten Blutfettwerten an. Entscheidend dafür, ob Versicherer einen Kunden überhaupt annehmen, sind die Angaben im Antragsformular. Danach wird auch entschieden, wie hoch der Beitrag ist. Die Fragen über den Gesundheitszustand müssen Kunden in jedem Fall wahrheitsgemäß beantworten. „Tun sie das nicht, können Kunden ihren Versicherungsschutz verlieren“, warnt die Stiftung Warentest. Wer allerdings bei einer Gesellschaft nur Policen mit Risikozuschlag angeboten bekommt, sollte sich an weitere Versicherungen wenden und dann das günstigste Angebot auswählen.

### **Versicherungssumme nicht zu niedrig ansetzen**

Grundsätzlich gilt: Je höher die Versicherungssumme und die Vertragslaufzeit, desto höher ist auch der Beitrag. Trotzdem sollte man nicht am falschen Ende sparen. „Die Auszahlung im Todesfall sollte hoch genug sein, um den Lebensstandard der Hinterbliebenen auf Dauer zu sichern. Eltern mit kleinen Kindern brauchen daher eine höhere Versicherungssumme als Paare mit erwachsenen Kindern, die für sich selbst sorgen können“, sagt Arno Gottschalk, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Bremen. Bei Eltern sollte die Versicherungssumme ausreichen, um die Kinder bis zum Ende der Ausbildung zu versorgen. Bei einigen Versicherungen gibt es die Möglichkeit, unter anderem bei Heirat, Geburt von

Kindern oder einem Immobilienkauf die Versicherungssumme nachträglich ohne erneute Gesundheitsprüfung zu erhöhen.

Für Geld aus der Lebensversicherung fällt für Ehepartner und Kinder keine Einkommensteuern an. Sichern sich die Ehepartner durch sogenannte Über-Kreuz-Verträge gegenseitig ab, fällt auch keine Erbschaftssteuer an. Auch in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft kann man durch eine clevere Vertragsgestaltung die Steuern sparen: Wenn der Hauptverdiener seine Partnerin absichern möchte, sollte der Vertrag auf ihren Namen ausgestellt sein, obwohl der Mann die versicherte Person ist.

### **Das sind die günstigsten Risikolebensversicherungen**

Für eine Versicherungssumme von 150.000 Euro

<b>Legal &amp; General</b>	<b>Jahresbeitrag für Männer: 259 Euro</b> , für Frauen: 180 Euro
Hannoversche Leben	Jahresbeitrag für Männer: 269 Euro, Frauen: 165 Euro
CosmosDirect	Jahresbeitrag für Männer: 270 Euro, Frauen: 171 Euro
KarstadtQuelle	Jahresbeitrag für Männer: 272 Euro, Frauen: 173 Euro
Neckermann	Jahresbeitrag für Männer: 272 Euro, Frauen: 173 Euro
DLVAG	Jahresbeitrag für Männer: 279 Euro, Frauen: 178 Euro
Huk24 / Huk-Coburg	Jahresbeitrag für Männer: 281 Euro, Frauen: 191 Euro

***Quelle: Stiftung Warentest***

QUELLE: WELT ONLINE